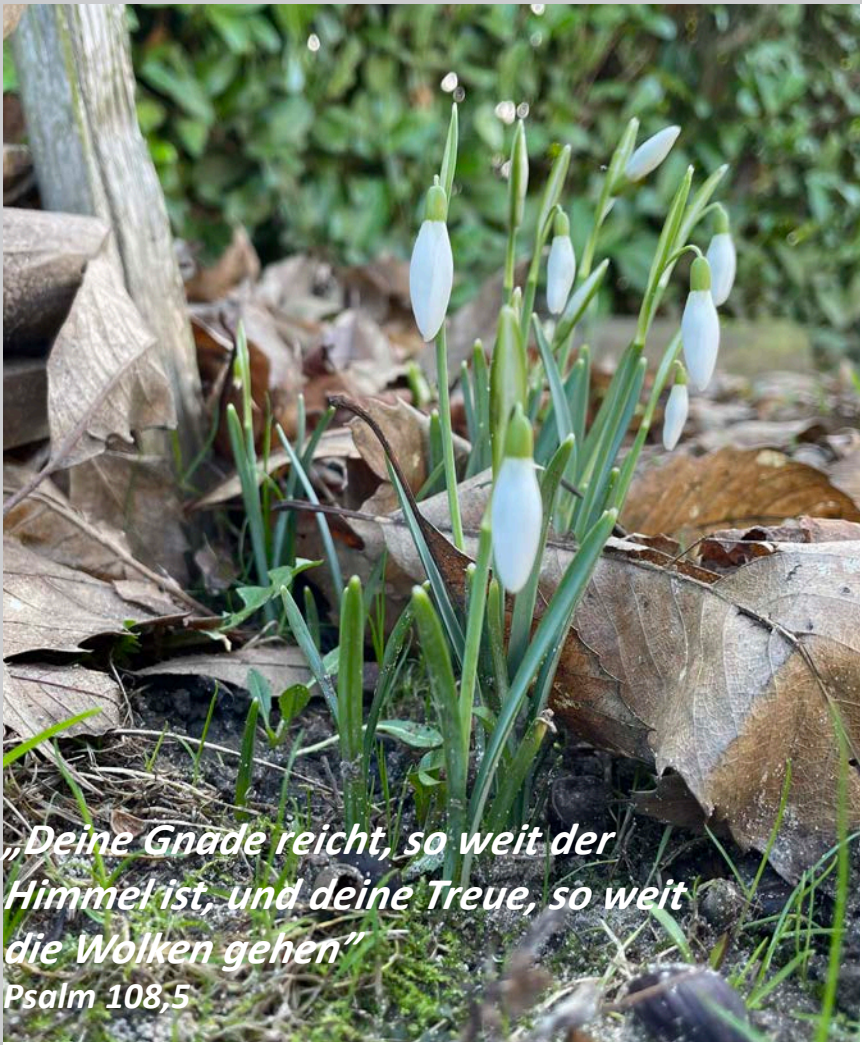
EVANGELISCH KEELAER

Ausgabe 199
März 2022 - Mai 2022



Impressum

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde
Kevelaer

Redaktion:
Karin Dembek
Fabienne Schmitz
Alina Gutmüller
Claudia Goldkuhle
Heike Seehausen
Tristan Hartmann
Bettina Berger - Chefredakteurin

Layout:
Evangelische Kirchengemeinde,
Bettina Berger

V.i.S.d.P.: Karin Dembek

Anschrift Redaktion:
Evangelisch Kevelaer
Brunnenstraße 70
47623 Kevelaer

Bankverbindung:
Evangelische Kirchengemeinde
Volksbank an der Niers eG
IBAN: 83 3206 1384 4315 0910 18
BIC: GENODED1GDL

Ihre Beiträge sind uns herzlich willkommen. Wir behalten uns vor eingereichte Artikel zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Druck:
gemeindebriefdruckerei.de
Auflage: 2500

Titelbild: Bettina Berger

Inhalt

Vorwort 3

Evgl. Tageseinrichtung
für Kinder „Jona"
Karneval 5
Umbau 6

Jugendarbeit
Herbstfreizeit 2021 7
Jugendleiterin 9
Konfirmandenarbeit 10

Gemeindearbeit
GemeindeLeben 12
Projekt 13

Mittelteil – zum heraustrennen
Geh´doch mal hin 15
Gottesdienste 16
Kontakt 18

Aus der Gemeinde
Amtshandlungen 19
Ehrenamt 22
Chor 23

Presbyteriumsklausur 24
Presbyterium 25
-neue Mitglieder 26

Patenkind 27

Aus dem Kirchenkreis und der Gemeinde
Kirchenleitung besuchte
Kirchenkreis 28

„Üben – sieben Wochen ohne Stillstand“

unter diesem Motto steht die diesjährige Fastenaktion der evangelischen Kirche, die am 2. März beginnt und Ostersonntag, am 18. April endet.

In den vergangenen zwei Jahren stand vieles still. Oft war es auch so, dass wir in den zwei Jahren der Pandemie hoffnungsvoll etwas begonnen haben, um es dann wenig später wieder sein lassen zu müssen. Wir haben geplant und festgestellt, dass in der Pandemie Vieles gar nicht planbar war. Das hat die Lust am Planen deutlich behindert! Aber nun versuchen wir es ohne Stillstand – schließlich haben wir 40 Tage Zeit zum Einüben.

Es ist Zeit, wieder so richtig in Bewegung zu kommen!

Mit diesem Gemeindebrief „Evangelisch Kevelaer“ wagen wir den Weg zurück in die (Gemeindebrief)-Normalität. Alle drei Monate soll nun wieder das kleine Heftchen erscheinen, um über unsere Arbeit und unsere Pläne(!) zu berichten. Wir haben uns einiges vorgenommen.

Mitte April startet unser Wildblumenwiesen-Wettbewerb, um Bienen einen Lebens- und Nahrungsraum zu schenken – mehr dazu in diesem Gemeindebrief!

Wir fahren mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden zum ersten Mal seit zwei Jahren wieder auf eine Wochenendfreizeit.
Dort werden wir den Vorstellungsgottesdienst vorbereiten, der sich mit Klimaschutz und der Bewahrung von Gottes Schöpfung beschäftigen

wird. Wenig später begeben wir uns mit den Teamern ins PTI, um uns für die Konfi-Arbeit fortbilden zu lassen.

Unsere Jugendleiterin Fabienne Schmitz wird ab Mai Vollzeit bei uns arbeiten, auf diese Weise werden wir in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, sowie mit jungen Erwachsenen deutlich mehr und neue Angebote machen können.

Ab März wird auch unser Chor wieder proben und wir können unsere Gottesdienste – vor allem zu Ostern – vielfältig musikalisch gestalten. „Endlich wieder singen!“, sagte mir ein Chormitglied.
Und natürlich werden wir in unserem Ladenlokal neue Aktionen durchführen.

Ich grüße Sie herzlich!

Ihre Karin Dembek

Kurz notiert:

06.03.2022	ökumenische Passionsandacht in St. Antonius 19,00 Uhr
27.03.2022	Konzert “Tenöre4You”
29.03.2022	Anmeldung Konfirmandenarbeit 2023, 19.00 Uhr
01.06.2022	ökumenische Andacht zu Pfingsten Jesus-Christus-Kirche, 19.30 Uhr
31.07.-06.08.2022	Projektwoche
06.08.2022	Sommerfest

Liebe Gemeinde,

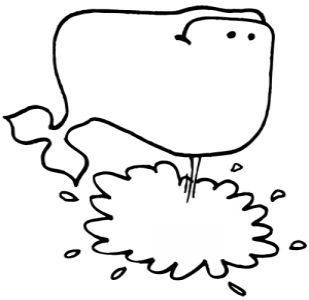
Vieles steht durch die Pandemie eh schon Kopf, deshalb machen wir - durch die Idee des Elternrates - ein Motto daraus.

Lassen uns nicht klein kriegen und werden mit den Kindern trotzdem in den Gruppen, Karneval feiern. Wir verkleiden uns, wir basteln Konfettikanonen und Masken, es gibt ein süßes Frühstücksbuffet mit Pudding und eine Tanz-Party machen wir auch.

Wir machen in der närrischen Zeit eine „Andersherum-Woche“. Die Kinder kommen in der Zeit an einem Tag, z.B. im Schlafanzug, ziehen ihre Kleidung links herum an, frühstücken auf dem Boden, basteln unter dem Tisch und was uns sonst noch einfällt. Hauptsache nicht wie sonst, eben andersherum.

Liebe Gemeinde, ich wünsche Ihnen, trotz allem, eine Zeit so bunt wie möglich und vielleicht haben Sie ja auch mal Lust, etwas andersherum zu machen.
Es grüßt Sie herzlich

Heike Seehausen und
das Jona-Team



Evgl. Tageseinrichtung für Kinder ,,Jona”

Veränderungen sind am Anfang hart, in der Mitte chaotisch und am Ende wunderbar.

Liebe Gemeinde,
Veränderungen sind das einzig Beständige im Leben. Große Veränderungen erfordern Mut, so gehen auch wir gespannt mit einer größeren Veränderung in unserer Ev.Tageseinrichtung für Kinder “Jona“ in ein neues Kindergartenjahr.

Eine unserer Gruppen – mit Kindern von 3 – 6 Jahren – wird umgebaut zu einer Gruppe für Kinder von 2 – 6 Jahren. Diese Veränderung ist deshalb wichtig, da viele Eltern ihre Kinder im Alter von zwei Jahren anmelden. So können wir mehr Kinder in entsprechendem Alter begrüßen und den Eltern entgegenkommen.

Ein Umbau ist immer mit etwas Aufregung verbunden: Klappt alles gut? Passt der zeitliche Rahmen? Jedenfalls wird diese Gruppe während des Umbaus für eine gewisse Zeit umquartiert.

Für die Kinder sind Baustellen immer spannend; wenn der Bagger kommt und gemauert wird, gibt es viel zu sehen.

Laut dem anfangs genannten Spruch, wird es bestimmt nicht zu hart, etwas chaotisch und am Ende, wenn alles fertig ist und neue Möbel da sind, mit Sicherheit ganz wunderbar.
Darauf freuen wir uns schon sehr.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und vom Park aus können Sie bestimmt bald eine Baustelle und ihren Fortschritt beobachten.

Es grüßt Sie herzlich

Heike Seehausen und das Jona-Team

Endlich wieder Herbstfreizeit

In den vergangenen Herbstferien war es endlich wieder soweit und das Kinderfreizeitteam konnte mit viel Freude und einer buntgemischten Kindertruppe im Gepäck wieder zum Kinderbauernhof Wigger ins Münsterland fahren.

Zum Thema Schöpfung gab es spannende und abwechslungsreiche Tage mit vielen verschiedenen Workshops und jeder Menge Spaß. Neben selbstgebackenem Brot, mit Liebe gebastelten Regenmachern und einem Chaosspiel zum Thema Schöpfung, bekamen wir außerdem Besuch von unserer Pfarrerin Karin Dembek, die ausgestattet mit einem Kamishibaitheater anreiste. Neben der kleinen Theateraufführung versuchten die Kinder anhand des bunten Schöpfungskreises Geschichten aus der Bibel wiederzufinden.

Selbstgestaltete Seifenspender, Grußkarten und kleine Püppchen aus Wolle und Stöcken aus dem Wald sorgten für viel Abwechslung. Eine Gruselwanderung durfte natürlich nicht fehlen und wurde von unseren TeamerInnen mit Erfolg vorbereitet. Ein spannender Bingoabend konnte dank unserer Presbyterin Nicole Hinssen mit

vielen tollen Preisen stattfinden, die sie mit viel Mühe und Erfolg bei lokalen Anbietern der Stadt Kevelaer angefragt hatte. Großzügige Sachspenden sorgten für viel Freude bei den Kindern.

Selbstverständlich gab es außerdem zwei schöne Kinoabende mit vielen Leckereien, die bei einem Stadtbummel vom Taschengeld ergattert wurden. Auch das Ponyreiten war ein weiteres Highlight der Ferienfreizeit auf dem Bauernhof.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, denn unsere lieben Kochmuttis waren selbstverständlich auch an Bord und ernteten schon am ersten Abend viel positives Feedback zufriedener Kinder und BetreuerInnen. Selbstgemachte Pizza aus dem hauseigenen Pizzaofen und leckeres Stockbrot am gemütlichen Feuer waren wie alle anderen Tage der Freizeit ein kulinarisches Highlight.

Ich sage an dieser Stelle herzlichen Dank an alle BetreuerInnen und Kochmamis, die sich in diesen Tagen so wundervoll um die teilnehmenden Kinder gekümmert haben und damit zu einer ganz besonderen Zeit für alle beigetragen haben. Danke auch an unsere Pfarrerin Karin Dembek für einen schönen Besuch auf dem Hof. Danke außerdem an die vielen großzügigen SpenderInnen, die für einen super Bingoabend gesorgt haben. Ihr seid großartig! Wir freuen uns schon auf den Herbst 2022.

Fabienne Schmitz

Ich hätte gern eine gemischte Tüte mit Leckereien für Alle

Hallo liebe Gemeinde,
mit einem Lächeln auf den Lippen und voller Dankbarkeit blicke ich nun auf schon drei tolle Jahre als Jugendleiterin in der Evangelischen Kirchengemeinde Kevelaer zurück. In dieser Zeit durfte ich viele lehrreiche Erfahrungen sammeln und erleben, dass Kinder- und Jugendarbeit ein spannender Prozess ist, der immer wieder nach Veränderung ruft! Bunt und vielfältig soll sie sein.

Eine gemischte Tüte Bonbons in der für alle etwas Passendes dabei ist - nicht zu süß und nicht zu sauer und am besten immer wieder mit einer kleinen Überraschung darin. In den letzten drei Jahren durfte ich diese Tüte Bonbons immer wieder neu kreieren und dies zu jeweils zwanzig Stunden in unserer Gemeinde und außerdem in der Evangelischen Kirchengemeinde Geldern.

Über Abwechslung und Vielfalt kann ich mich an dieser Stelle nicht beklagen. So sind mir die Menschen beider Gemeinden in den letzten drei Jahren ans Herz gewachsen, und dennoch besteht der Wunsch die gemischte Tüte an einer Stelle mit noch viel mehr Leckereien zu befüllen, und diese an noch mehr Menschen zu verteilen.

So möchte ich mich hiermit bei Allen bedanken, die es ermöglicht haben, dass ich ab Mai 2022 mit einer vollen Stelle als Jugendleiterin in Kevelaer tätig sein darf!

Viele Ideen und neue Bonbonkreationen brodeln schon vor sich hin und warten darauf verkostet zu werden! Mit dem Ladenlokal Neuland auf der Hauptstraße, mehr Zeit im Gepäck und vielen motivierten Menschen, die Gemeinde erst möglich machen, können wir gemeinsam ein kleines Schlaraffenland erschaffen!

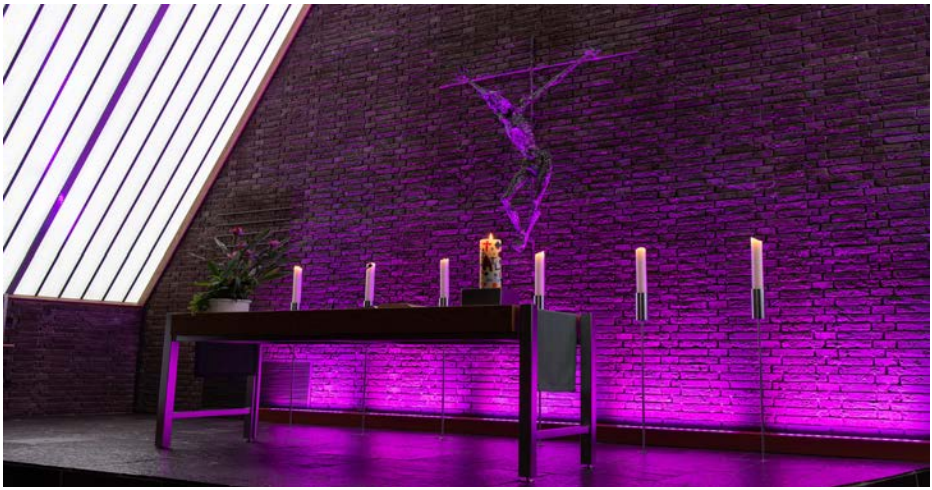
Fabienne Schmitz

Konfirmandenarbeit

Vorstellungsgottesdienst KA 2022

Wir hoffen, in diesem Jahr einen „richtigen“ (also präsenten) Vorstellungsgottesdienst feiern zu können!
Am Sonntag, 27.03.2022, 11.00 Uhr findet der Vorstellungsgottesdienst der 18 Konfirmandinnen und Konfirmanden statt.
Sie werden am 21. und 22. Mai in der Jesus-Christus-Kirche konfirmiert.

Der Vorstellungsgottesdienst wird auf der Konfi-Freizeit vorbereitet, die hoffentlich vom 18. bis 20.03.2022 durchgeführt werden kann. Die Jugendlichen werden sich dort mit der Bewahrung von Gottes Schöpfung (Klimaschutz) beschäftigen.



Konfirmation am Samstag, den 21.05.2022 um 14.30 Uhr

Julian Bachmann
Emely Dietrich
Simon Geßwein
Sydney Zoe Heinemann
Taylor Heinemann
Noah Johnson
Emilia McGovern
Luca Sanderse
Ylvi Ruth Keetje Sieben

Konfirmation am Sonntag, den 22.05.2022 um 11.00 Uhr

Tobias Berger
Sophie Böhmer
Simon Gleumes
Hendrick Goldkuhle
Nina Hein
Larissa Lach
Bastian Oldokat
Nele Segin
Juli Wiese

Unsere Konfimandinnen und Konfirmanden bei der Konfirmandenarbeit am 12.02.2022, die Corona-bedingt in zwei Gruppen stattfand. Auf den Fotos fehlt Larissa Lach.

Gemeindearbeit

GemeindeLeben

Gerade erst haben wir das alte Jahr hinter uns gelassen, befinden wir uns schon wieder inmitten eines neuen. Der bittere Beigeschmack der Pandemie läuft stetig mit und dennoch will Gemeindeleben stattfinden. Die Zeit läuft weiter und es will einen Neustart geben. Beim Schreiben dieses Artikels dachte ich an eine tolle Dozentin einer großartigen Fortbildung und den von ihr zitierten Satz Albert Schweitzers.

“Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“

Gemeindeleben und Gemeinde erleben inmitten einer schwierigen Zeit kann nervenzehrend und ermüdend sein und uns gefühlt in einen ohnmachtsähnlichen Zustand versetzen.

Warum nicht einmal anhalten und sich mit allen Sinnen selbst wahrnehmen? So vielen Anforderungen, Wünschen und Erwartungen sind wir alltäglich ausgesetzt. Aber sind es meine?

Spüren Sie doch einmal in sich hinein und nehmen sich das Zitat einmal bei einer heißen Tasse leckerem Tee und dem Lieblingsgebäck vor.

Neugeordnet und mit aufgeladener Batterie fällt es manchmal leichter, wieder in das Leben einzutauchen- inmitten von Leben das Leben will!

Fabienne Schmitz

Naturliebhaber aufgepasst! Bunte Quadratmeter sammeln im eigenen Garten und gewinnen!

Flowerpower für Wild- und Honigbienen und andere Nützlinge

Wussten Sie, dass es schon seit einigen Jahren zum Massensterben bei den Bienenvölkern kommt? Dabei verschwinden hierzulande bis zu 30 Prozent der Bienenvölker während des Winters. Luftverschmutzung, Pflanzenschutz, Gentechnik, aber vor allem fehlende Artenvielfalt und Unterernährung können für das Bienensterben verantwortlich sein.

Zu wenig Lebensraum für Bienen und andere Nützlinge sorgen dafür, dass die Nahrungsgrundlage der Bienen verloren geht. Eine Reihe unterschiedlicher Pflanzen benötigt die Biene, um ihre Larven ernähren zu können! Unzählige Grünanlagen, Monokulturen und gepflasterte Flächen sind keine Unterstützung für die Bienen.

Und warum brauchen wir die Bienen so dringend?
Viele wissen gar nicht, dass Bienen in unserem Ökosystem unabdingbar sind, denn wenn sie sterben, bedeutet das auch für uns einen enormen Verlust! Ohne Bienen geht die Grundlage unserer Ernährung verloren!

Wir brauchen uns gegenseitig!

Die Bienen benötigen den Nektar der Blumen als Nahrungsgrundlage, andererseits braucht aber auch die Pflanze die Biene als Bestäuber. Die Bienen übernehmen weltweit eine wichtige Bestäubungsleistung, denn ein Großteil unserer Pflanzen, die als Nahrung dienen, sind auf die Bestäubung durch die Bienen angewiesen. Ohne Bienen gibt es keinen Honig und kein Obst, weil die Bestäubung ausbleibt.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir das ändern!Lassen Sie uns Lebensräume für Wild- und Honigbienen und andere Nützlinge anlegen und dabei in Kevelaer so viele Quadratmeter wie möglich mit unseren Samentütchen sammeln!

Projekt

Was Sie dazu tun müssen? Ganz einfach!
Ob ein Blumenkübel auf dem Balkon, ein Blumenbeet im Garten oder der Grünstreifen vor Ihrem Haus oder Ladenlokal - jeder einzelne Quadratmeter zählt für die Bienen und Schmetterlinge unserer Region!
Holen Sie sich ab 15.03.2022 ein Samentütchen in unserer Kirchengemeinde oder dem Ladenlokal Neuland auf der Hauptstraße ab! Schießen sie ein

Foto von der zu bepflanzenden Fläche und messen sie diese aus! Dann kann es auch schon losgehen! Säen sie die Samen aus und schauen genüsslich beim Heranwachsen der schönen Blütenpracht zu! Nach erfolgreichem Wachstum machen Sie erneut ein Foto!

Die Bilder senden sie gemeinsam mit der ausgemessenen Quadratmeterzahl und ihrem Namen entweder an kevelaer@ekir.de oder füllen das Formular aus, das Sie bei Abholung der Samentütchen erhalten. Der Gewinner wird auf unserem bunten Sommerfest gekürt! Mehr zum Sommerfest erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief!

Kinder- und Jugendarbeit:
Fabienne Schmitz
Tel. 0162 / 75 45 39 6
(außer in den Ferien)

KinderTreff
Für 6- bis 10-Jährige
donnerstags, ab 16.30 Uhr
Jugendraum

Konfi-Treff
donnerstags, ab 18.00 Uhr
Jugendraum

Teamer-Treff
dienstags, 17.00 Uhr
Jugendraum

Tristans Teamer-Treff
Tristan Hartmann
Tel. 0152 / 22 08 34 55
dienstags, 19.00 Uhr
Jugendraum

Konfirmandenarbeit 2022:
18.3. - 20.3. KA-Freizeit
26.3.22, 27.3.22
Konfirmation Gruppe 1 am
21.05.2022 um 14:30 Uhr
Konfirmation Gruppe 2 am
22.05.2022 um 11:00 Uhr

Pfr´Dembek, Tel. 97 08 16

Gemeindearbeit:

Besuchsdienstkreis
Zeit und Ort nach Vereinbarung
Sitzungsraum
Pfr´ Dembek, Tel. 97 08 16

Familiengottesdienstteam
nach Vereinbarung
Pfr´Dembek, Tel. 97 08 16

Gemeindefrühstück
jeden 3. Mittwoch im Monat, 9.00 Uhr
16.3., 20.4., 18.5., 15.6.
Gemeindesaal
Agnes und Helmut Tillmann
Tel. 46 65 140

Gemeinsam ohne Alcohol
montags, 19.45 Uhr
Gemeindesaal
Uwe Hoppmann
Tel. 0176 / 00 96 12 3

ökumenisches Friedensgebet
Termine erfragen Sie bitte bei:
Brigitte Nickel
Tel.: 97 34 406

ökumenischer Gesprächskreis
Termine erfragen Sie bitte bei:
Sigrun Endler
Tel: 85 57

Senioren-Treff
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr
9.3., 23.3., 13.4.,27.4., 11.5., 25.5.,
08.6.
Gemeindesaal
Pfr´ Dembek, Tel. 97 08 16
Agnes und Helmut Tillmann,
Tel. 40 65 140

Yoga für alle Altersgruppen, die sich fit fühlen
montags, 18.00 – 19.30 Uhr
Gemeindesaal
Aldona Vopersal, Tel. 71 06

Yoga für Senioren und Menschen mit Handicap: Übungen auf dem Hocker
freitags, 9.00 – 10.00 Uhr
Gemeindesaal
Aldona Vopersal, Tel. 71 06

Chor:
Annja Rossmann, Tom Löwenthal und Johannes Stammen
Tel: 0031650208026
Tel: 01632305445

Kirchenchor
donnerstags, 20.00 Uhr Kirche

März

06. März	11.00 Uhr	Gottesdienst		Pfr. i.R. Klein
13. März	11.00 Uhr	Gottesdienst		Pfr.´Dembek
20. März	11.00 Uhr	Gottesdienst		Pfr. i.R. Mielke
27. März	11.00 Uhr	Gottesdienst	Vorstellung der Konfirmanden	Pfr.´ Dembek

April

04. April	11.00 Uhr	Gottesdienst		Pfr. i.R. Klein
11. April	11.00 Uhr	Gottesdienst	mit dem Kindergarten	Pfr.´Dembek
14. April	20.00 Uhr	Gottesdienst	mit Tischabendmahl zu Gründonnerstag	Pfr.´ Dembek
15. April	11.00 Uhr	Gottesdienst	mit Abendmahl zu Karfreitag	Pfr.´Dembek
17. April	11.00 Uhr	Gottesdienst	mit Abendmahl zu Ostern	Pfr.´Dembek
24. April	11.00 Uhr	Gottesdienst		Pfr.´Dembek

Mai

01. Mai 11.00 Uhr	Gottesdienst		Pfr.´Stürmlinger
08. Mai 11.00 Uhr	Gottesdienst		Pfr. i.R. Klein
15. Mai 11.00 Uhr	Gottesdienst		Pfr.´ i.R. Mielke
21. Mai 14.30Uhr	Konfirmation	Gruppe 1	Pfr.´ Dembek
22. Mai 11.00 Uhr	Konfirmation	Gruppe 2	Pfr.´Dembek
29. Mai 11.00 Uhr	Gottesdienst		Pfr.´Dembek

Juni

05. Juni 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Chor zu Pfingsten	Pfr.´Dembek
12. Juni 11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i.R. Klein
19.Juni 11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr.´Dembek
26. Juni 11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr.´Dembek

Ab Gründonnerstag feiern wir wieder das HEilige Abendmahl. An allen Feiertagen und jeden ersten Sonntag im Monat.
Ein Fahrdienst zu unseren Gottesdiensten wird jeden ersten Sonntag im Monat angeboten;
bitte bis Freitag (bis 11:00 Uhr) im Gemeindebüro melden (Tel.:5177).

Kontakt

Presbyterium

Karin Dembek
(Vorsitzende)
Tel.: 0 28 32/97 08 16

Marieke Baumann
(Jugendpresbyterin)
Tel.: 0 28 32/51 77

Claudia Goldkuhle
Tel.: 0 28 32/12 39 674

Tristan Hartmann
(Kirchmeister)
Tel.: 0152 / 22 08 34 55

Nicole Hinssen
(Baukirchmeisterin)
Tel.: 0152 / 53 48 14 68

Christiane Langenbrinck
(stellvertr. Vorsitzende)
Tel.: 0 28 25 / 1 01 61

Fynn Toonen
(Jugendpresbyter)
Tel.: 02832/5177

Annette van de Wetering
Tel.: 0 28 32/51 77

Dörthe Voß
Tel.: 01575 8321015

Pfarrerin
Karin Dembek
Brunnenstraße 70, 47623 Kevelaer
Tel.: 0 28 32/97 08 16
Mobil: 0171 / 7 04 73 46
eMail: karin.dembek@ekir.de

Gemeindebüro
Brunnenstraße 70, 47623 Kevelaer
Mitarbeiterin: Nicole Kraft-Englich
Öffnungszeiten: montags bis mittwochs sowie freitags
9 – 12 Uhr
So können Sie uns erreichen
Telefon: 0 28 32 / 51 77 Fax: 0 28 32 / 58 70
eMail: kevelaer@ekir.de
web: http://www.ekgk.de

Bankverbindung:
Evangelische Kirchengemeinde Kevelaer
Volksbank an der Niers eG
IBAN: DE83 3206 1384 4315 0910 18
BIC: GENODED1GDL

Küsterin
Nicole Kraft-Englich
Mobil: 0162 / 980 23 04
eMail: nicole.kraft-englich@ekir.de

Küstervertretung:
Hermann Verhoeven

JONA-Kindergarten
Heinestraße 80a, 47623 Kevelaer
Tel.: 0 28 32/40 42 70

Kinder- und Jugendarbeit
Fabienne Schmitz
Mobil: 0162 / 7 54 53 96
eMail: fabienne.schmitz@ekir.de

Chor
Annja Rossmann
Tel: 0163 /2 30 54 45

Förderverein Generationenhaus e.V.
Vorstand: Dr. Andreas Lassmann
eMail: a.lassmann@wir-jenissen.de

Mitsummkonzert

TENÖRE4YOU Tour 2022

Toni Di Napoli & Pietro Pato - laden zum Mitsummkonzert ein

Termin: So. 27. März. 2022
Beginn: 19:30 Uhr
Auftrittsort: Jesus-Christus-Kirche, Brunnenstraße 70, Kevelaer

Kartenvorverkauf: VVK-Stellen vor Ort:
Gemeindebüro Kevelaer,Brunnenstraße 70
Bücherstube im Centrum, Hauptstraße 50
Stern-Apotheke, Annastraße 23
Lotto-&Tabak - Maria Villa, Marktstraße 4
Lottoannahmestelle im Rewe, Gelderner Str.12
Moers :Lokal-Nachrichten / Stadt-Panorama, Friedrichstr. 34
Kamp-Lintfort: ARTZ-REISEN ,Hardenbergstrasse 1
oder ganz bequem online unter:www.tenoere4you.de
und bei allen eventim VVK Stellen deutschlandweit www.eventim.de
Eintritt: VVK: 19,50€ / AK 21,00€

Konzertinformation und Kartenbestellung unter Tel: 01805/565 465

Toni Di Napoli & Pietro Pato, einem großen Publikum bereits aus Fernsehauftritten in der ARD, RBB, WDR bekannt, laden alle Besucher - die Freude am Singen haben, zu einem großartigen Konzert mit Liedern, die jeder kennt, ein.

Ein spektakuläres Programm, eine Mischung von ausgelassener Fröhlichkeit und berührenden Melodien.

Gleichzeitig präsentieren die Tenöre4you in diesem Konzert einige Lieder in perfekter Pop-Klassik Mischung mit grandiosem, erstklassigem Live-Gesang in italienischem Gesangsstil.

Phantastische Songs und eine elitäre Licht-Show mit den berühmtesten, legendären Welthits aus Pop, Klassik, Musical & Filmmusik wie: -YOU RAISE ME UP -CARUSO- - VOLARE - MARINA - MY WAY - BUONA SERA - SO EIN TAG, SO WUNDERSCHÖN WIE HEUTE - LET IT BE -TITANIC -THE CATS -AVE MARIA- PHANTOM DER OPER - NESSUN DORMA-TIME TO SAY GOODBYE und viele

mehr. Um das Publikum aktiv einzubinden, werden Texte angezeigt
Ein Erlebnis – Gänsehaut pur - das alle Erwartungen übertrifft.

Die Tenöre4you arbeiteten bereits auf großen Bühnen gemeinsam mit Künstlern wie Helmut Lotti, Kim Fisher, Tom Gaebel, Sandy Mölling, Anita & Alexandra Hofmann und dem Filmorchester Babelsberg.
Zahlreiche Show Auftritte machten den Namen Tenöre4you deutschlandweit bekannt
Seit nun mehr als 10 Jahren entwickeln und präsentieren die Tenöre4you ihr stilvolles und fabelhaftes Gala-Konzertprogramm in ganz Deutschland und in benachbarten Ausland.

UNSER BÜCHERWURM

Seit geraumer Zeit befindet sich auf unserem Kirchplatz eine ausgediente rote Telefonzelle, die als Bücherzelle umfunktioniert wurde. Hier kann jeder seine nicht mehr gebrauchten Bücher abgeben und gegen andere austauschen.

Die Resonanz war nach einigen Wochen so groß, dass wir die Bücher in der Zelle nicht mehr unterbringen konnten und einen Kellerraum mit Regalen ausgestattet haben. Mittlerweile war das Angebot so groß, dass eine Sortierung nötig wurde.

Aber wer sollte es machen ???

Da haben wir uns natürlich sehr gefreut, als sich Hermann Verhoeven anbot, dies zu übernehmen, und bedanken uns dafür.

Fast jeden Tag sortiert er die Bücher, füllt die Zelle auf und hält sie in Ordnung. Eine umfangreiche ehrenamtliche Aufgabe, die er mit viel Sorgfalt und Engagement ausführt.

Wie ein richtiger Bücherwurm eben.....

Wann können wir wieder mit dem Chor singen?

Diese Frage haben sich sicherlich alle Sängerinnen und Sänger aus unserem Chor mehr als einmal gestellt. Und, so hoffen wir doch, würden sich auch viele Gemeindeglieder freuen, wenn wir als Chor den Gottesdienst wieder bereichern können.

Unsere Hoffnung liegt auf dem März. Vielleicht können wir es dann wagen, denn meines Wissens sind alle geboostert und Omikron hoffentlich auf dem Rückmarsch.

Leider verstarb im März 2020 unser Sänger Herbert Schulz. Wir konnten auf seiner Beerdigung wegen der Corona-Einschränkungen bedauerlicherweise nicht singen, so wie wir es bei der Beerdigung seiner Frau gemacht haben.

So trafen wir uns dann im September an seinem Grab und sangen einige Lieder. Herbert Schulz und seine Frau Anita haben schon im Chor unter der Leitung von Herrn Belleil mitgesungen. Zuverlässig erschienen sie jeden Donnerstag.

Nun wird nicht nur seine Stimme den Männern im Bass fehlen, er war uns allen ein freundlicher und hilfsbereiter Mensch.

Im Namen aller Chormitglieder

Gabi Frings

Der Chor probt wieder ab dem 08.03.2022!
Am 27.03.2022 wird der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden musikalisch vom Chor begleitet.

Presbyteriumsklausur 18.02./19.02.2022

Unser Presbyterium hat sich vom 18.02. bis 19.02.2022 endlich wieder in Klausur begeben können! Im Hotel Mutterhaus in Kaiserswerth haben wir zum Thema „Ehrenamt“ gearbeitet und mit einer Referentin über neue Wege der Gemeindearbeit nachgedacht. Es gab eine Bestandsaufnahme, Pläne und Überlegungen zur Umsetzung. Unser Ladenlokal Neuland spielte dabei als Erprobungsraum eine große Rolle. Vieles kann und soll kurzfristig umgesetzt werden.

Gestärkt durch die Gemeinschaft, sind wir mit vielen Ideen für eine lebendige Gemeindearbeit, die Wege zu der Generation der 20 bis 60jährigen finden will, zurückgekehrt. „Wirksam und kräftig“, so wünschen wir uns unsere Arbeit, für die wir konkrete Pläne entwickelt haben. Sogenannte niederschwellige Angebote sind dabei, damit möglichst viele Menschen Gemeinschaft erleben können. Wir hoffen, dass sich viele Menschen mit uns auf den Weg machen und unsere Arbeit unterstützen.

Karin Dembek

Das Presbyterium 2022

Spenden in 2022

Das Presbyterium freut sich immer sehr über Spenden! In diesem Jahr freuen wir uns besonders, wenn mit Ihren Spenden die Einrichtung für die neugestaltete Gruppe in unserer Ev. Tageseinrichtung für Kinder “Jona” mitfinanziert werden kann.

Unser Vermieter übernimmt dankenswerterweise die Kosten für die Gruppenerweiterung und den Umbau. Möbel und weitere Einrichtungsgegenstände müssen vom Träger, also von der Kirchengemeinde getragen werden. Wir rechnen mit mindestens 25.000,00 Euro, die wir als Kirchengemeinde „stemmen“ müssen. Da gleichzeitig natürlich auch der Mietzins steigen wird, freuen wir uns über Unterstützung bei den Kosten für die Einrichtung. Die Möbel der bestehenden Gruppe können nicht weiterbenutzt werden, da wir zum Einen Stühle und Tische für kleinere Kinder benötigen und die Einrichtung zum Anderen schon 30 Jahre alt ist – unsere Tageseinrichtung für Kinder feiert in diesem Jahr nämlich ihren 30. Geburtstag.

Jetzt schon herzlichen Dank im Voraus für Spenden und Kollekten!

Das Presbyterium

Vorstellung der neuen Presbyteriumsmitglieder

Mein Name ist Dörthe Voß und ich bin 43 Jahre alt. Ich lebe seit 1999 in Kevelaer und habe mit einem Ehemann und unseren drei Söhnen ein gemütliches Zuhause geschaffen.

Als examinierte Krankenschwester arbeite ich seit 22 Jahren beim Caritasverband Geldern-Kevelaer e.V., wo ich derzeit in der Tagespflege Uedem als stellvertretende Leitung meinen Beruf mit viel Freude ausübe.

Meine neue Aufgabe im Presbyterium empfinde ich als sehr spannend, da es für mich eine ganz neue Erfahrung ist, in solch einem Gremium mitzuwirken. Ich wünsche mir für unsere Gemeinde Lebendigkeit, Wachstum und viele positive Begegnungen.

Dörthe Voß

Liebe Kirchengemeinde,

mein Name ist Fynn Toonen, ich bin 17 Jahre alt und wohne in Twisteden. Dieses Jahr mache ich mein Abitur am Gymnasium in Kevelaer.

Seit 2018 arbeite ich ehrenamtlich als Teamer in unserer Gemeinde und konnte viel Erfahrung in der Kinder- und Jugenarbeit sammeln.

Nun kann ich mich als Jugendpresbyter noch intensiver in die Gemeindearbeit einbringen. Auf eine gemeinsame Zeit freue ich mich sehr!

Fynn Toonen

Unser Patenkind aus Bolivien

Seit vielen Jahren unterhält unsere Kirchengemeinde Patenschaften über die Kindernothilfe.

Unsere Patenschaft für Lourdes endete am 31.12.2021, weil das Gemeinwesen-Projekt, das wir mit der Patenschaft gefördert haben, beendet ist. Die Menschen in Lourdes´ Heimatdorf Tapacari können ihre Arbeit jetzt ohne die Kindernothilfe selbständig weiterführen. Lourdes freut sich nun auf eine bessere Zukunft und dankt ihren Paten und Patinnen in Kevelaer sehr herzlich für die jahrelange Unterstützung. Sie arbeitet mit Freude im gemeinschaftlichen Obst- und Gemüseanbau ihres Dorfes.

Nun haben wir eine neue Patenschaft übernommen. Unser neues Patenkind heißt Deysi. Sie ist 9 Jahre alt und besucht die Grundschule. Sie geht gerne zur Schule.

Deysi hat zwei Brüder und eine Schwester und lebt mit ihrer Familie in Carpani, im bolivanischen Hochland. Der Vater ist Landwirt, die Mutter Hausfrau. Das Einkommen der Familie ist sehr gering; die Familie wünscht sich eine gute Bildung für Deysi, damit sie ihre Zukunft aktiv gestalten kann.

Wir freuen uns, Deysi einige Jahre auf ihrem Lebensweg zu begleiten. Mit der Patenschaft wird zugleich ein neues Gemeinwesen orientiertes Projekt zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen in Bolivar (einem der ärmsten Landkreise in Bolivien) unterstützt.

Karin Dembek

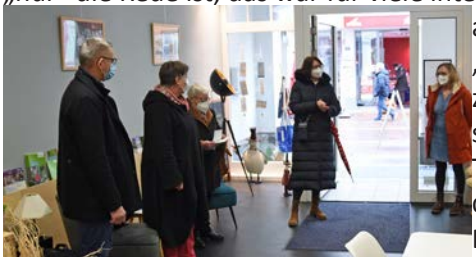
Kirchenleitung besuchte den Kirchenkreis
07.02.2022

Präses Dr. Thorsten Latzel im Gespräch mit Ehrenamtlichen

(Kirchenkreis) Bei der Visite des Ev. Kirchenkreises Kleve besuchte die Kirchenleitung der Ev. Kirche im Rheinland Menschen aus kreiskirchlichen Arbeitsfeldern, Kirchengemeinden und der Diakonie im Kirchenkreis Kleve. Ein zweitägiger Marathon durch viele Themen, die in 90-minütigen Runden und unterschiedlichen Zusammensetzungen diskutiert wurden.

Für Dr. Thorsten Latzel, seit einem Jahr Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, war es die zweite Visitation eines Kirchenkreises. „Ich habe die Menschen und Gemeinden hier in Kleve als sehr selbstbewusst, mit Liebe für ihren Dienst und einem wichtigen Bewusstsein für Traditionen im Ort wahrgenommen.“ Das mache ihm Mut für die Zukunft, sagte er nach dem Treffen mit Ehrenamtlichen aus den Gemeinden. „Auch wenn wir kleiner werden, wir werden gut Kirche sein können“, prognostizierte der leitende Geistliche der über 2,3 Millionen Kirchenmitglieder starken Landeskirche.

Mal die Menschen der Kirchenleitung live zu erleben, von denen häufig „nur“ die Rede ist, das war für viele interessant und motivierend. Umgekehrt



auch für die Kirchenleitung selbst: „Visitationen gehören für uns immer zu den Highlights des Jahres“, sagte Oberkirchenrätin Henrieke Tetz während der Vorstellung der Aktivitäten des Info- und Beratungsladens „Neuland“ in

Kevelaer. Dieser erfreut sich einer guten Kooperation und Vorteilen für die Partner: Die Ev. Kirchengemeinde Kevelaer, die Tuwas-Genossenschaft und die Diakonie im Kirchenkreis. „Das Potential des Ladens können wir pandemiebedingt noch nicht ganz ausschöpfen, aber das wird“, waren die Beteiligten anschließend im Generationenhaus der Kirchengemeinde Kevelaer überzeugt.

Verständnis zwischen den Ebenen

Der Austausch schaffte Verständnis für die Entscheidungen der Landeskirche einerseits, für die Probleme an der Basis andererseits. Wie etwa der Beschluss der Landessynode, bis 2035 gebäudetechnisch klimaneutral zu sein. „Was passiert, wenn „klamme“ Kirchengemeinden die notwendige Ertüchtigung der Gebäude nicht bezahlen können?“ lautete eine Frage beim Treffen mit Verwaltungsmitarbeitenden. „Wir nehmen mit, dass wir Kirchenkreise und Gemeinden bei diesem Thema gut beraten müssen“, fasste Hartmut Rahn, eines der nebenamtlichen Kirchenleitungsmitglieder, zusammen. Er bat um Verständnis, dass die Landeskirche ein paar Wochen nach dem sehr weitreichenden Beschluss noch keine fertigen Strategiepapiere in der Schublade habe.

Gemeinsam Themen bearbeiten

Kirche und Politik diskutierten im Klever Gemeindehaus über Themen, die sie gemeinsam beschäftigen: Hass und Hetze im Netz, das Auseinanderdriften der Gesellschaft, Seelsorge und Klimaschutz. „Wir stehen als Kirche an der Seite der Politik, wenn es darum geht, uns für ein besseres Miteinander einzusetzen“, sagte der Präses und erinnerte an die Morddrohungen, die jüngst eine Pfarrerin aus Herten erhielt. Landrätin Silke Gorißen dankte für die gute Zusammenarbeit von Opferschutz der Polizei und der kirchlichen Notfallseelsorge. Gerade bei der Überbringung von Todesnachrichten seien dafür geschulte Menschen wichtig. Landrat Ingo Brohl (Kreis Wesel) beschrieb die Hoffnungen der Kreise Kleve und Wesel, die sie mit dem Projekt „Ökomodellregion Niederrhein“ verbinden. Landwirtschaft, Ökologie, Umweltschutz, Wirtschaft, ebenso Bereiche, auf denen viel Druck läge und wo die Politik vermitteln müsse. An großen Veränderungen ginge kein Weg vorbei, alleine schaffe es die Politik jedoch nicht. „Wir müssen die Menschen

mitnehmen, ein Gegeneinander hilft keinem“, hieß es am Freitagabend.

Kirche und Ehrenamt

Warum Menschen in der Kirche ein Ehrenamt übernehmen, davon berichteten Menschen aus den Gemeinden der Kirchenleitung im Gocher Begegnungshaus M4. „Eine (Glaubens-)Heimat finden, eigenen Fähigkeiten einbringen, Selbstverwirklichung, Anerkennung finden, gehörten dazu.
Da war viel Motivierendes und eine Entwicklung, die nicht nur der Kirche Sorge bereitet: Die Ehrenamtlichen werden weniger und sind häufig in der nachberuflichen Phase. Demographie, Arbeitswelt, Freizeitverhalten trügen ihren Teil dazu bei.

Alle Gruppentreffen

Die Kirchenleitung besuchte die LVR-Klinikseelsorge, ein Ehrenamtstreffen, das Kooperationsprojekt Info und Beratungsladen „Neuland“, die Diakonie im Kirchenkreis, sprach mit Teilen des Pfarrkonvents, mit dem Kreissynodalvorstand, sprach mit Verwaltungsmitarbeitenden, diskutierte mit der politischen Repräsentanz der Kreise und Kommunen Kleve und Wesel und erkundigte sich nach den Fortschritten der Regionalisierung im Kirchenkreis.

Stimmen des Kreissynodalvorstands zu einzelnen Gesprächen:

Superintendent Pfarrer Hans-Joachim Wefers:
“Gefreut hat mich unter anderem das Gespräch mit der “Politik”: Landrätin Gorißen, Landrat Brohl und die vier Bürgermeister aus Kommunen der vier Regionen des Kirchenkreises haben konkret, aktuell und nachvollziehbar ihre Politik erklärt - jenseits von bekannten Phrasen oder reiner Parteipolitik. Und sie haben sehr persönlich und menschlich ehrlich gesprochen. Das hat mich gefreut und beeindruckt. Auch haben sie alle der Kirche eine hohe Bedeutung als Kooperationspartner in der Seelsorge und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt zugeschrieben. Diese Chance sollten wir nutzen!”

Michael Rolle
“Die Kirchenleitung hat erlebt, dass das Projekt „Neuland“ in der Kevelaerer Fußgängerzone ein Mut machendes Beispiel für Zusammenarbeit von Kirchengemeinde, kreiskirchlicher Diakonie und diakonischer „tuwas Genossenschaft“ ist. So werden die evangelische Kirche und ihre Diakonie in einem sehr katholischen Umfeld als gute Gemeinschaft mit Angeboten für Hilfesuchende, egal welcher Konfession, wahrgenommen.”

Brigitte Messerschmidt
Bei der Begegnung mit Ehrenamtlichen kam mehrmals zum Ausdruck, wie sehr sie den Freiraum schätzen, den sie haben, um etwas auszuprobieren, ihre Stärken einzusetzen und weiter zu entwickeln. „Mir wird etwas zugetraut“ oder „ich kann Verantwortung übernehmen“ - das waren Aussagen, die diesen Freiraum beschreiben. So ist „Freiraum“ für mich in diesen Tagen ein Kernwort geworden. Ich wünsche mir, dass solcher Freiraum nicht nur für Ehrenamtliche besteht, sondern auch für alle, die beruflich in unseren Gemeinden tätig sind. Wertschätzung durch Freiräume zu erleben – das wäre doch was auf allen Ebenen.

Klaus Eberhard
Ich hatte den Eindruck, dass sich alle visitierten Gruppen und Bereiche sehr gut präsentiert und einen guten Eindruck bei der Kirchenleitung hinterlassen haben. Insbesondere hat mich gefreut, dass Neulouisendorf als die kleinste Kirchengemeinde der Landeskirche so viel wohlwollende Aufmerksamkeit und Anerkennung erfahren hat.

Pfarrerin Rahel Schaller, Skriba
Die Visite der Kirchenleitung war eine Gelegenheit, mit einem Blick von außen, die kirchliche Arbeit hier bei uns im Kirchenkreis wahrzunehmen. Das ist für mich ein Element im Prozess der Zukunftsentwicklung von Kirche, in den wir alle eingebunden sind. Für mich ist deutlich geworden, in wieviel unterschiedlichen Feldern bei uns Kirche präsent ist. Das ist ein Pfund, mit dem wir in Zukunft noch mehr wuchern sollen und können.

Text und Fotots: Stefan Schmelting

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Kevelaer

vom 11. Mai bis 17. Mai 2022

Abgabestelle:

Evangelische Kirchengemeinde Kevelaer

Brunnenstraße 70
47623 Kevelaer

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag
jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr

- **Was kann in die Kleidersammlung?**
  Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).
- **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**
  Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
  Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Bethel